



BREMER LANDESMUSEUM
FÜR KUNST UND KULTURGESCHICHTE

Das neue Focke-Museum 2028

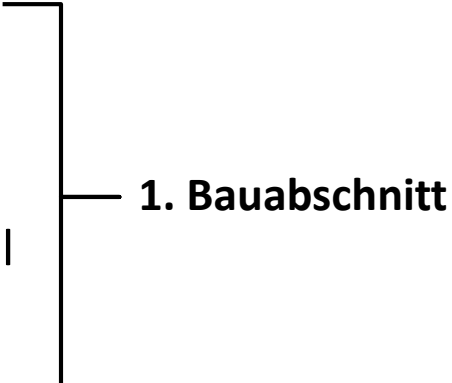
Maßnahme

Das Bremer Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte ist eines der ersten Tageslichtmuseen der Nachkriegszeit in Deutschland. Mit einer Diversitätsquote von über 30 % hat es das Potential für ein repräsentatives, regionalgeschichtliches Museum der Stadtgesellschaft.

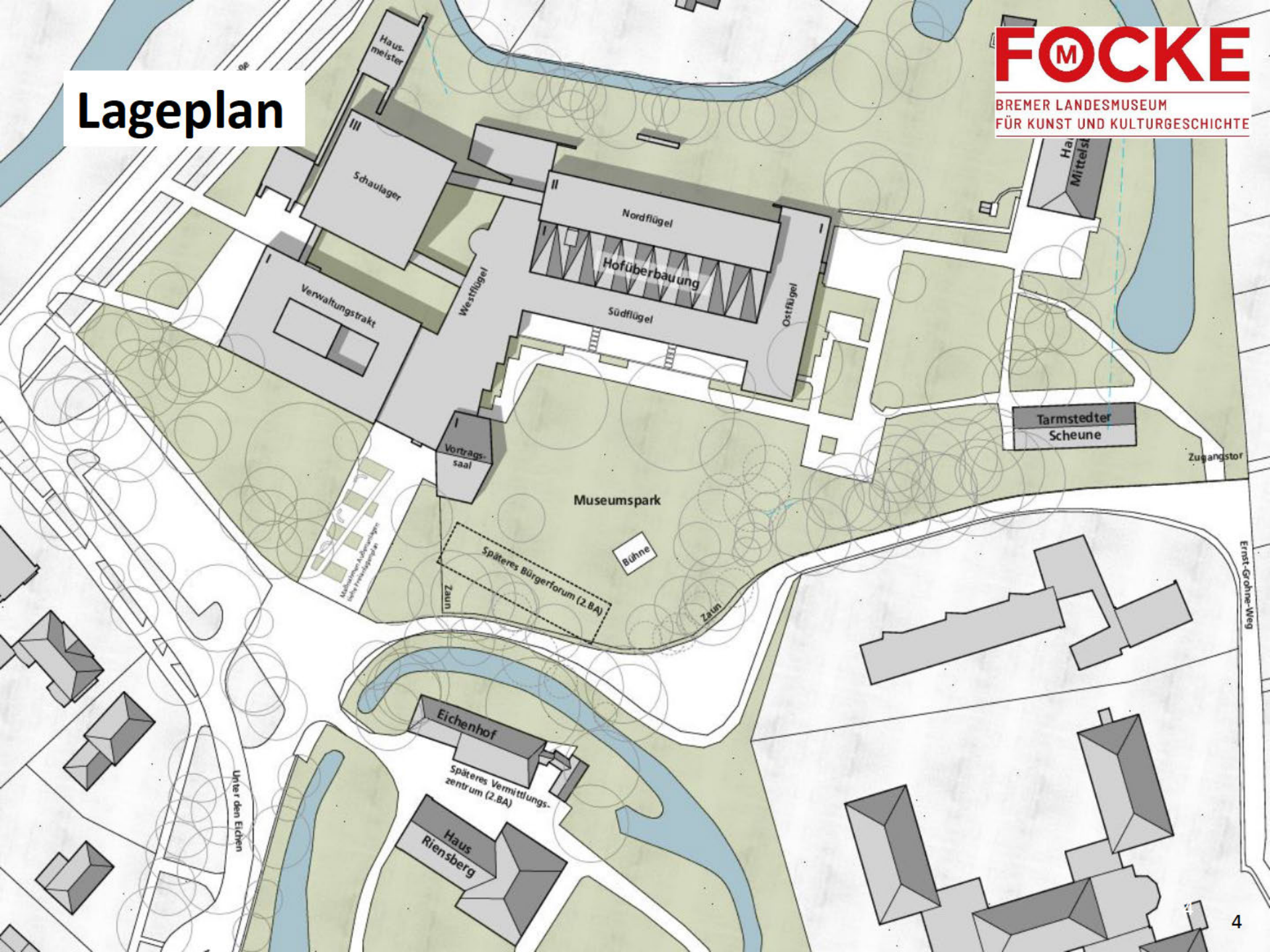
Auf Basis eines Masterplans von 2015 wurde in 2022 eine Vorplanung vorgelegt. Deren Umsetzung wurde aufgrund von Baupreissteigerungen in 2 Bauabschnitte unterteilt. Im Sommer 2028 wird der 1. Bauabschnitt fertiggestellt. Er umfasst eine Hofüberbauung, eine neue Sammlungs-Ausstellung, Kunst am Bau sowie Freianlagen- und Sanierungsmaßnahmen.

Der spätere 2. Bauabschnitt umfasst hauptsächlich einen neuen Baukörper mit Gastronomie und Multifunktionsraum und soll vergleichbare Funktionen wie ein Bürgerhaus für Schwachhausen bieten.

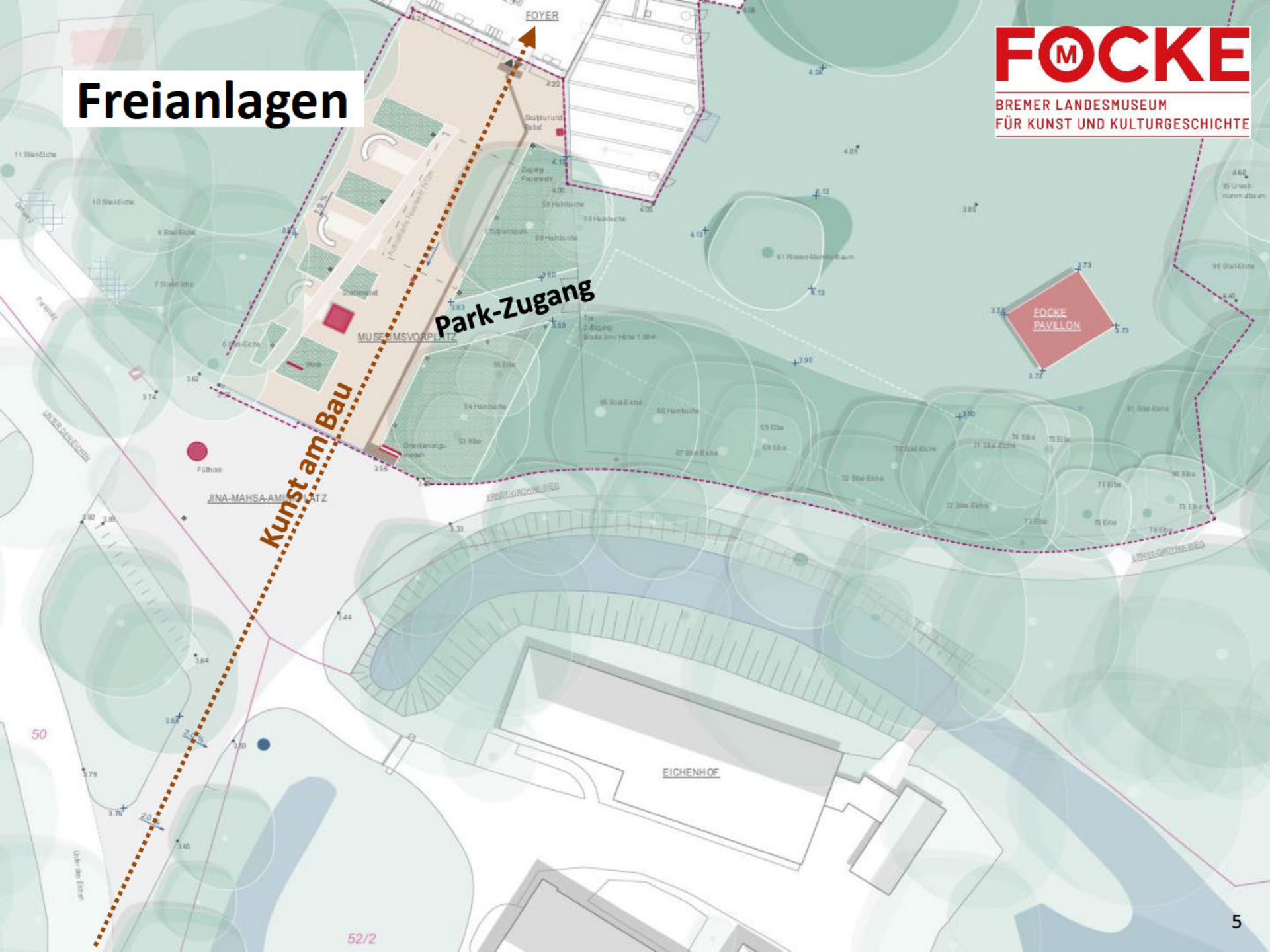
Meilensteine

- 2013 Machbarkeitsstudie: Entscheidung für Hofüberdachung
 - 2015 Masterplan: Hofüberdachung, Ausstellung, Bürger*innen-Forum
 - 2020 Architektur-Wettbewerb und Vergabeverfahren Ausstellungsplanung
 - 2022 Vorlage Entscheidungsunterlage Bau (Vorplanung)
 - 2023 Vorlage Entwurfsunterlage Bau (Entwurfsplanung)
 - 2025 Bauantrag + Ausführungsplanung
 - 2026 Vergabe der Bauleistungen + Baubeginn im 2. Quartal
 - 2028 Fertigstellung
- 
- 1. Bauabschnitt**

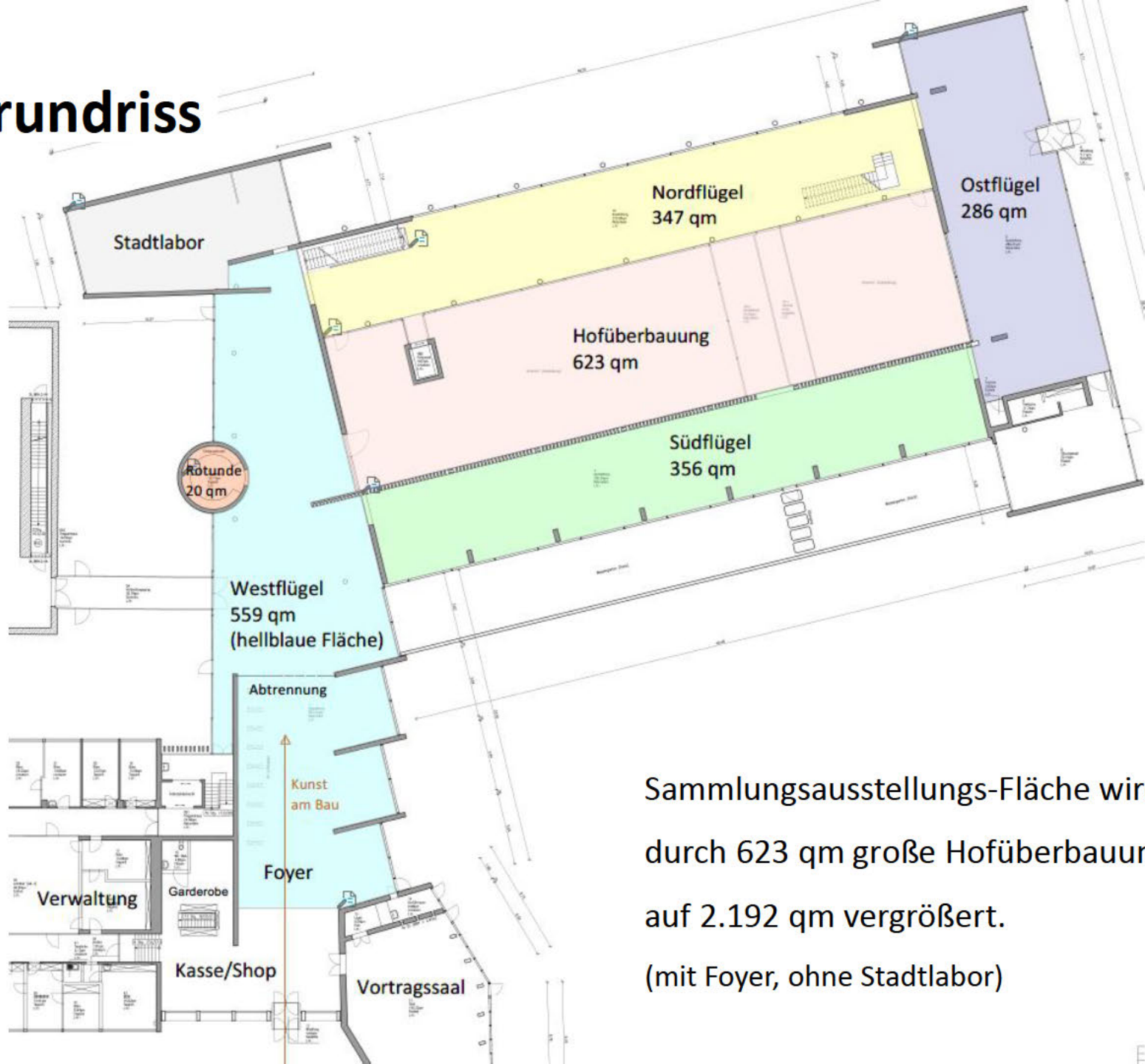
Lageplan



Freianlagen

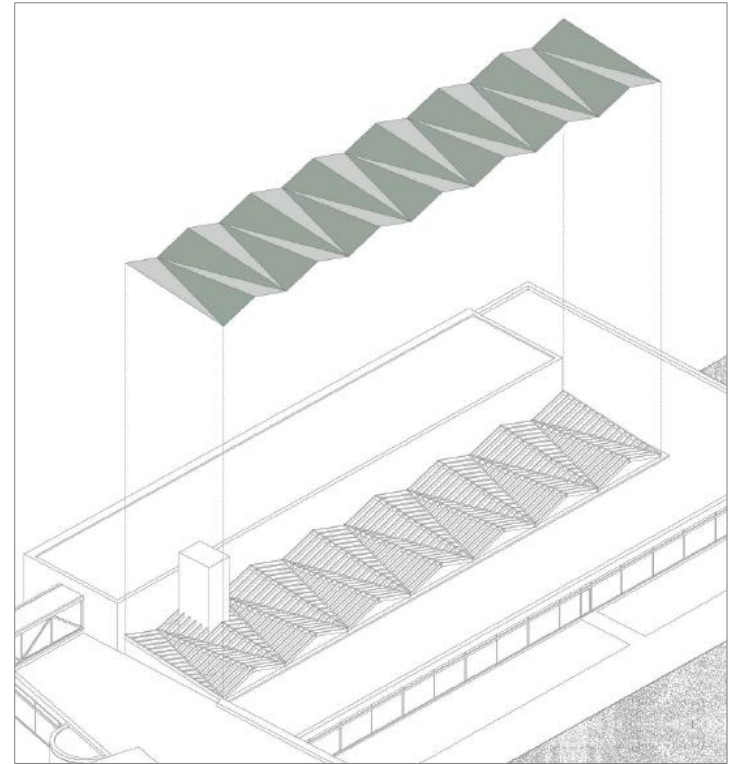
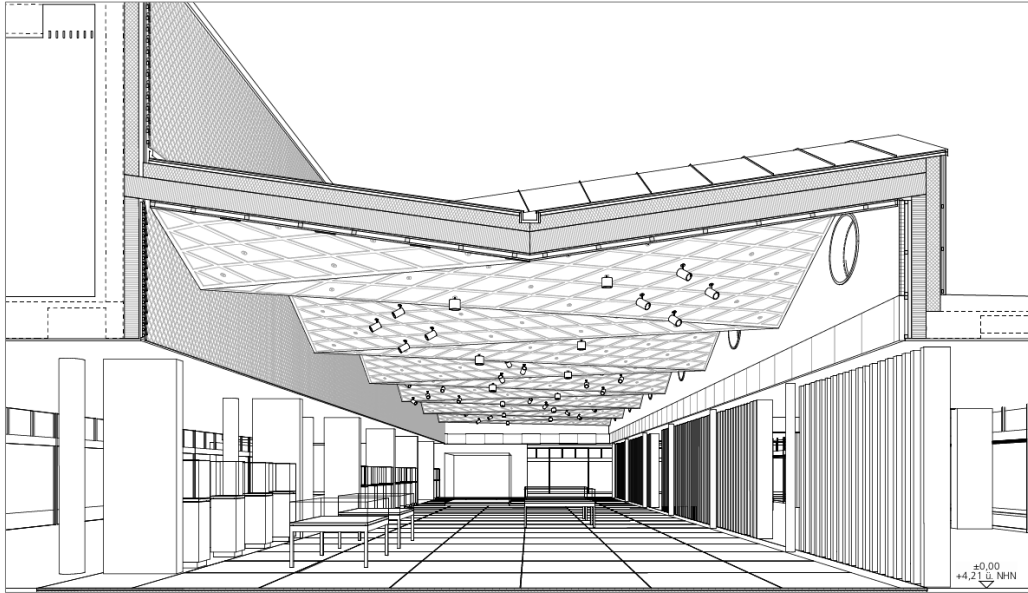


Grundriss



Samlungsausstellungs-Fläche wird
durch 623 qm große Hofüberbauung
auf 2.192 qm vergrößert.
(mit Foyer, ohne Stadtlabor)

Hofüberbauung



Ausstellung

Die neue Ausstellung wird von **partizipativen Zugängen** in die **Bremer Geschichte** führen und **Schwerpunkte des kleinsten Bundeslandes vertiefen**



Ausstellung



Ausstellung



Kosten

Insgesamt kostet der 1. Bauabschnitt ca. 13,7 Mio. €.

Davon entfallen 11,1 Mio. € auf Hofüberbauung, Ausstellung, Freianlagen und Kunst am Bau sowie ca. 2,6 Mio. € auf Sanierungsmaßnahmen.

2. Bauabschnitt

Das Bürger*innen-Forum soll weitergeplant und umgesetzt werden, sobald es finanziert werden kann. Das Forum umfasst eine Gaststätte und einen Multifunktionsraum. Es kann unabhängig von den Museums-Schließzeiten betrieben werden und ermöglicht so Gruppen aus angrenzenden Stadtteilen eine eigenständige Kulturarbeit.



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit**